

Fürbitten

Wir dürfen Christi göttliche Nähe und Kraft erfahren in der Gemeinschaft mit ihm. So bitten wir:

- Für unsere Pfarrgemeinden, dass in ihnen Berufungen zum geistlichen Amt und zum Dienst in der Kirche wachsen. Christus, höre uns.
- Für alle, die von Kummer, Sorge und Angst niedergedrückt sind, dass sie neue Hoffnung schöpfen.
- Für die Kinder und Jugendlichen in unseren Gemeinden, besonders für unsere Firmlinge und Gruppenbegleiter, dass sie Freude am Glauben und in der christlichen Gemeinschaft erleben können.
- Für alle, die sich und ihre Kinder auf die Taufe und auf die Feier der ersten heiligen Kommunion vorbereiten, dass sie im Glauben stark werden.
- Für alle Christen, dass sie den in den Armen, Unterdrückten, Ausgebeuteten und Kranken leidenden und gekreuzigten Herrn sehen, ihnen beistehen und mit ihnen teilen.
- Für unsere Verstorbenen, dass sie Anteil erhalten an Auferstehung und Herrlichkeit.

Herr, es ist gut, dass wir hier sind, dass wir Geborgenheit und Ermutigung aus dem Glauben finden. Dafür danken wir dir in Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 17.2.2008 NK 10.00

2. Fastensonntag A »Auf den geliebten Sohn Gottes schauen und hören«

1. L Gen 12,1–4a; 2. L 2Tim 1,8b–10; Ev Mt 17,1–9

Eingangslied	066	1 - 3
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie	518	1 - 4
Gloria		
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	745	1
2. Lesung		
Ruf zum Evangeliumszug	173	1
Evangelium-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	069	1 - 3
Sanktus		
n.d.Wandlung		
Agnus Dei		
vor der Kommunion	069	4 + 5
zur Kommunion		
Während der Kommunion		
Danklied	994	1 - 3
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen		
zum Auszug		

Eröffnung

Mit dem Pslam 25 ruft uns die Kirche heute am 2. Sonntag der österlichen Mußzeit zu:

**Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld, denn sie bestehen seit Ewigkeit.
Lass unsere Feinde nicht triumphieren!
Befreie uns, Gott Israels, aus all unseren Nöten.
Der Herr sei mit euch!**

Einführung

Wenn wir zum Gottesdienst zusammenkommen, ist das auch ein Ausdruck unseres Glaubens. Denn der Glaube braucht Gemeinschaft, in der er stark werden kann. Er braucht Gemeinschaft der Menschen untereinander, vor allem aber auch Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Er führt uns zusammen, er ist die Mitte, um die wir uns versammeln, er spricht uns auch heute sein Wort der Hoffnung, der Ermutigung und der Befreiung zu.

Denn in Jesus Christus ist Gott uns Menschen nahe gekommen und begreiflich geworden, leuchtet unsere künftige Herrlichkeit auf.

Auf ihn, den Gekreuzigten und Verherrlichten sollen wir schauen und hören. Wenn wir nach der Sonntagsmesse auseinander und unseren alltäglichen Pflichten nachgehen, ist es an uns, Jesus Christus und seine Botschaft in unsere kleine Lebenswelt hineinzutragen. Deshalb rufen wir zum Herrn:

Kyrie: 518/1-4

Tagesgebet: Vom Tag (MB 93)

Gott, du hast uns geboten, auf deinen geliebten Sohn zu hören. Nähre uns mit deinem Wort und reinige die Augen unseres Geistes, damit wir fähig werden, deine Herrlichkeit zu erkennen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Wort auf den Weg

Wir waren versammelt in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Diese Gemeinschaft macht uns Mut, wieder zurückzukehren zu den Aufgaben unseres Lebens.

Segen

Gott gebe uns offene Augen für die Weite und Tiefe des Lebens.

Gott gebe uns offene Ohren, dass wir uns ansprechen lassen von ihm mitten in unserer Welt.

Gott gebe uns offene Hände, dass wir seine Nähe weitergeben können.

So segne uns alle der gute, gnädige Gott, der Vater ...